



Einsatzfelder bei den Stuttgarter Straßenbahnen:

- Zentrale Leitstandlösung zur Steuerung von Ansagen und Informationsverteilung auf Bahnsteigen und Haltestellen im Raum Stuttgart über vorhandene ELA-Lautsprechersysteme 
- Intuitive webbasierte Oberfläche zur gruppen-, kriterien- und zeitbasierten Selektion von Ansagen über Lautsprechersysteme (ELA) verschiedener Hersteller 
- Zentral automatisierte und situativ manuelle ELA-Durchsagen für Fahrgastinformationen sowie organisierte Rufweiterleitungen an Dienstpersonal, z. B. im Schichtbetrieb 
- Gezielte Verteilung von situativen Ansagen durch Mitarbeiter per Funkgerät oder Mobiltelefone an ELA-Lautsprecherkreise 
- Verteilung verschiedener Funkkommunikationskreise für Schiene, Bus und Servicefahrzeuge an Mithörstationen per VoIP über das Datennetz. 
- Zentral über Einsatzleitrechner gesteuerte vordefinierte Alarmdurchsagen, z. B. an Bahnsteigen und Bahnhöfen, bei einer Evakuierung oder anderen Notsituationen 

Alarmieren und Informieren

Die Ausgangssituation

In einer zentralen Leitstelle laufen sämtliche Aufgaben zur Steuerung der eingesetzten Verkehrsleittechnik für das öffentliche Nahverkehrsnetz sowie die erforderliche Kommunikation zusammen. Zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung wurde eine zentralisierte und in der Bedienung optimierte technische Umsetzung gefordert, welche sowohl vordefinierte automatisierte sowie situativ manuelle Durchsagen und Mitteilungen an allen Haltestellen des Nahverkehrs ermöglicht.

Lösung unter Einsatz der DAKS-Alarmserver-Technologie

Die technische Umsetzung erfolgt durch mehrere kombinierte Funktionen des Alarmserver DAKS. Hierbei werden über das Kundennetzwerk und VoIP auch dezentral abgesetzte DAKS Systeme zur Audio (NF)-Anschaltung an vorhandene Durchsageverstärker (ELA) an den jeweiligen Haltestellen integriert. Eine graphische browserbasierte Bedienoberfläche ermöglichen eine effiziente Steuerung durch Gruppenbildung oder Einzelansteuerung von Haltestellen, Verkehrsrichtungen oder Linenzügen. Die Alarmkommunikation erfolgt an verschiedenen Endgeräten und Durchsagesystemen (ELA) an den jeweiligen Haltestellen. Zudem können mittels Text-to-Voice-Verfahren medienkonvertierte Ansagen automatisch erfolgen.

Der Kundennutzen

Durch den Einsatz der DAKS-Lösung und der zentralen Bedienoberfläche konnten neben einer signifikanten Kostenoptimierung auch zahlreiche Ablaufverbesserungen realisiert werden. Dabei war es möglich, die verschiedenen bereits vorhandenen Durchsagesysteme in die Lösung mit einzubinden, um so auch das erklärte Ziel eines Investitionsschutzes durch die aktive Weiternutzung der vorhandenen Lautsprecheranlagen (ELAs) an den Haltestellen zu erreichen.

„Die Lösung wurde zur vollsten Zufriedenheit mit tetronik entwickelt – Durch ein abgestimmtes Migrationskonzept wurde Investitionsschutz für den Bestand von ELA-Systemen unterschiedlicher Hersteller sichergestellt.“

Herr Burkhart
Stuttgarter Straßenbahnen

